

COVID Referendum II

Gesundheit schützen

Am 13. Juni war die Abstimmung über die alte Fassung vom Covid-19-Gesetz. Neue Artikel, im März 2021 hinzugefügt, standen nicht im Abstimmungsbüchlein. Diese bestimmen:

- **Der Bundesrat darf Euch Grundrechte zu- und aberkennen in Abhängigkeit von Eurer Bereitschaft, Euch wegen unbekannter Risiken befristet zugelassene Arzneimittel injizieren zu lassen.**
- **Der Bundesrat darf Kontakt-, Bewegungs- und Gesundheitsdaten von Euch in einer zentralen Datenbank erfassen und verknüpfen.**
- **Der Bundesrat darf bis ins Jahr 2031 mit solchen und zukünftigen Massnahmen bestimmen, wie Ihr Eure und die Gesundheit Eurer Liebsten zu schützen habt.**

Stimmt das für Euch?

Bis 6. Juli noch könnt Ihr das Referendum II unterschreiben. Ergriffen haben es parteiunabhängige Vereine und Initiativen. **Hinter Euch stehen 40 %** derer, die am 13. Juni abgestimmt haben. **53 % der Stimmberechtigten haben am 13. Juni nicht entschieden.** Das Referendum II ist ihre und Eure **letzte Chance.**

Hier gibt es den Unterschriftenbogen:

<https://covidgesetz-nein.ch/>

DIE WICHTIGSTEN ÄNDERUNGEN DES COVID-GESETZES

ART. 1A KRITERIEN UND RICHTWERTE

Der Bundesrat kann die Massnahmen diktieren:

«Der Bundesrat legt die Kriterien und Richtwerte für Einschränkungen und Erleichterungen des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens fest. Er berücksichtigt nebst der epidemiologischen Lage auch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konsequenzen.»

ART. 3 ABS. 7 BUCHSTABE A

Massenüberwachung

durch ein

«Der Bund trifft die folgenden Massnahmen in enger Abstimmung mit den Kantonen:

a. umfassendes, wirksames und digitales Contact-Tracing;»

ART. 3A11 GEIMPFTEN PERSONEN

«Personen, die mit einem Covid-19-Impfstoff geimpft sind, der zugelassen ist und erwiesenermassen gegen die Übertragung schützt, wird keine Quarantäne auferlegt.»

ART. 6A IMPF-, TEST- UND GENESUNGSNACHWEISE

Einführung eines Covid-Zertifikates

«Der Bundesrat legt die Anforderungen an den Nachweis einer Covid-19-Impfung, einer Covid-19-Genesung oder eines Covid-19-Testergebnisses fest.»

Demokraten wollen Antworten auf dringende Fragen finden:

- Welche Bedrohungslage rechtfertigt drastische Eingriffe in die Grundrechte?
- Wie gross ist der Nutzen der Massnahmen im Vergleich zum Schaden an Menschen, Gesellschaft und Wirtschaft?
- Sollen Grundrechte dauerhaft entzogen und somit eine Zweiklassengesellschaft geschaffen werden können?
- Weshalb soll der Bundesrat direkt über Einschränkungen des öffentlichen Lebens entscheiden können?
- Darf der Bundesrat Entschädigungen für Opfer, die er verlangt, an Machterweiterung knüpfen?

Ergriffen haben das Referendum:

Netzwerk Impfscheid, Aktionsbündnis Urkantone, Freunde der Verfassung

Unterstützt wird es von:

Aktionsbündnis Aargau-Zürich, ALETHEIA Ärztenetzwerk, ANIMAP.CH, Bürgerforum Schweiz, Kommission Frühling2020, reaktion.org, Stiller Protest, Stricker TV, Verband Freie KMU und weitere Bürgervereine und Netzwerke

Bitte die Unterschriftenbögen laufend einsenden an folgende Adresse:

Freunde der Verfassung, 3000 Bern